

Was macht alle Impfstoffe so gefährlich?

Analyse eines Arztes aus dem Mittleren Westen

Die Geschichte auf einen Blick

- Impfstoffe verursachen häufig verschiedene Nebenwirkungen, so dass es schwierig ist, die gemeinsamen Ursachen zu ermitteln. Der Neurologe Andrew Moulden entdeckte, dass Impfstoffe häufig Mikroschläge auslösen, die zu einer Vielzahl von akuten und chronischen Krankheiten führen können
- Vergessene Forschungsergebnisse aus den 1960er Jahren zeigen, dass die Verklumpung von Blutzellen die Ursache vieler Krankheiten ist – eine Überzeugung, die auch von der chinesischen Medizin geteilt wird
- Die Kolloidchemie und die Zeta-Potential-Wissenschaft zeigen, dass positive Ladungen in der Umgebung von Blutzellen zu Verklumpungen führen. Mittel mit konzentrierten positiven Ladungen, wie Aluminium und das COVID-Spike-Protein, sind besonders problematisch
- Die Verbesserung des physiologischen Zetapotenzials wirkt sich auf eine Vielzahl von akuten und chronischen Krankheiten aus. Es spricht viel dafür, dass viele konventionelle und ganzheitliche Therapien zum Teil durch die Verbesserung des Zetapotenzials wirken

Viele medizinische Probleme sind auf den diagnostischen Ansatz von Ärzten zurückzuführen, insbesondere bei komplexen Erkrankungen, die häufig falsch diagnostiziert werden und zu anhaltenden Problemen für die Patienten führen.

Komplexe Erkrankungen können bei verschiedenen Patienten mit unterschiedlichen Symptomen auftreten und anderen Krankheiten ähneln (z. B. Fibromyalgie oder chronisches Müdigkeitssyndrom).

Unzureichend ausgebildete Ärzte greifen dann oft zu psychiatrischen Erklärungen und übersehen die wahren Ursachen.

Impfschäden haben ein breites Spektrum an Symptomen und verwirren daher seit über 200 Jahren die Ärzte (wobei viele Ärzte sie in der Vergangenheit als "Enzephalitis" bezeichneten). Gegenwärtig glaube ich, dass drei Hauptmechanismen den unzähligen Impfschäden zugrunde liegen:

1. **Immunstörungen** – Impfstoffe verursachen häufig chronische Autoimmunstörungen und einen unterschiedlichen Grad an Immunsuppression.
2. **Gefahrenreaktion der Zellen** – Zellen können bei Bedrohung in einen primitiven Zustand übergehen, der die normale Mitochondrienfunktion stoppt. Dieser vorübergehende Zustand kann chronisch werden und vielen schweren Erkrankungen zugrunde liegen. Die Behandlung dieser Reaktion hat Krankheiten wie Autismus, die mit Impfungen in Zusammenhang stehen, behoben.
3. **Beeinträchtigte Zirkulation** – Impfstoffe können die Flüssigkeitszirkulation beeinträchtigen, indem sie das Zeta-Potenzial des Körpers beeinflussen. Dies führt zur Verklumpung von Flüssigkeit (d. h. zu Mikroblutgerinnseln und Blutverdickung) und behindert den Blutfluss in den Kapillaren.

Meine Aufmerksamkeit wurde auf das Zeta-Potenzial-Konzept gelenkt, als ich erkannte, dass viele der Rätsel von COVID-19 (und später der COVID-19-Impfstoffe) darauf zurückzuführen waren, dass das Spike-Protein das Zeta-Potenzial des Körpers extrem stört. Ich glaube nun, dass sich die Ergebnisse für die Patienten erheblich verbessern würden, wenn das medizinische System dem Zeta-Potenzial Priorität einräumen würde.

Andrew Moulden

Andrew Moulden war ein kanadischer Neurowissenschaftler und Facharzt für Neuropsychiatrie. Während seiner klinischen Ausbildung bemerkte er bei kleinen Kindern subtile neurologische Anzeichen von Schlaganfällen, die seine Kollegen nicht erkannten. Im Laufe der Zeit stellte er fest, dass diese Schlaganfälle häufig

kurz nach einer Impfung auftraten und zu schweren neurologischen Störungen wie Autismus führen konnten.

Hinweis: In Berichten über Impfschäden, die bis in die frühen 1800er Jahre zurückreichen, finden sich dieselben Anzeichen, die Moulden beobachtet hat.

Moulden erkannte, dass die subtilen Anzeichen eines Schlaganfalls, auf die Ärzte bei Erwachsenen achten, auch bei Kindern untersucht werden sollten. Da diese Schlaganfälle bei Säuglingen oft übersehen werden, werden viele Erkrankungen falsch diagnostiziert oder auf unbekannte Ursachen zurückgeführt. Eine wissenschaftliche Herausforderung besteht darin, "unsichtbare" Probleme sichtbar zu machen. In der Neurologie können Störungen der Hirnfunktion, die oft auf Durchblutungsstörungen zurückzuführen sind, durch eine sorgfältige körperliche Untersuchung Schlaganfallorte aufzeigen.

Moulden fand heraus, dass die Hirnnerven im Hirnstamm, insbesondere in den Wassereinzugsgebieten mit weniger redundanter Blutversorgung, anfällig für Schlaganfälle sind. Diese Schlaganfälle, die durch einen gestörten Blutfluss verursacht werden, der oft auf eine erhöhte Blutdicke zurückzuführen ist, wurden bei Säuglingen übersehen, was zu Fehldiagnosen führte oder auf unbekannte Ursachen zurückgeführt wurde. Zu den wichtigsten Hirnnerven, die auf durch Impfung verursachte Mikroschlaganfälle hinweisen, gehören:

- **Hirnnerv VI** – Steuert die Augenbewegung; eine Schädigung führt dazu, dass das Auge nach innen ruht oder sich ruckartig von einer Seite zur anderen bewegt.



Hinweis: Wir haben festgestellt, dass der CN VI der am häufigsten von COVID-19-Verletzungen betroffene Nerv ist.

- **Hirnnerv VII** – Steuert die Gesichtsmuskeln; eine Schädigung verursacht die Bell'sche Lähmung, ein hängendes Gesicht oder Asymmetrie (z. B. scheint dies bei Justin Bieber der Fall gewesen zu sein).



- **Hirnnerv IV** – Steuert die Augen; eine Schädigung führt zu einer Kopfneigung, um eine ungleiche Augenhöhe auszugleichen.



Hinweis: Häufig sind mehrere Hirnnervenprobleme im selben Gesicht zu beobachten (was darauf hindeutet, dass mehrere Teile des Gehirns nicht mehr durchblutet werden und somit auch tiefere neurologische Schäden vorliegen).

Wenn man einmal weiß, wie man auf diese Symptome achtet (z. B. Verlust der flüssigen Augenbewegung), sind sie sehr leicht zu erkennen, und man wird sich allmählich bewusst, wie weitreichend die neurologischen Schäden sein können, die durch Impfungen entstehen (da jeder Teil des Gehirns betroffen sein kann).

LIFE
SPECIAL

THE TINY VICTIMS OF DESERT STORM



Mouldens Arbeit deutete auch darauf hin, dass Schlaganfälle auch in anderen Bereichen des Körpers auftreten, die mit Wasser in Berührung kommen, z. B. in den inneren Organen und im Sprachzentrum. Die Beweise umfassen:

- Autopsiestudien, die Schlaganfälle in inneren Organen von Kindern mit kongenitalen Röteln zeigen.
- Ähnliche Krankheitsverläufe bei Jugendlichen und Erwachsenen nach HPV- oder Anthrax-Impfung.
- Eines der auffälligsten Beispiele waren die Kinder von Soldaten, die den Milzbrand-Impfstoff erhielten und ohne Gliedmaßen geboren wurden (auch Contergan war dafür berüchtigt, da es die Bildung neuer Blutgefäße blockiert).
- Neurodegenerative Prozesse bei älteren Menschen und psychiatrische Störungen werden mit Schädigungen der Hirnnerven in Verbindung gebracht.

Hinweis: Ein großes Problem der Schulmedizin ist die fehlende Erkenntnis, dass neurologische Schäden zu psychiatrischen Problemen führen können. Folglich werden emotionale Veränderungen bei Patienten mit Verletzungen des Nervensystems oft fälschlicherweise als Ursache und nicht als Symptom ihrer Krankheit angesehen.

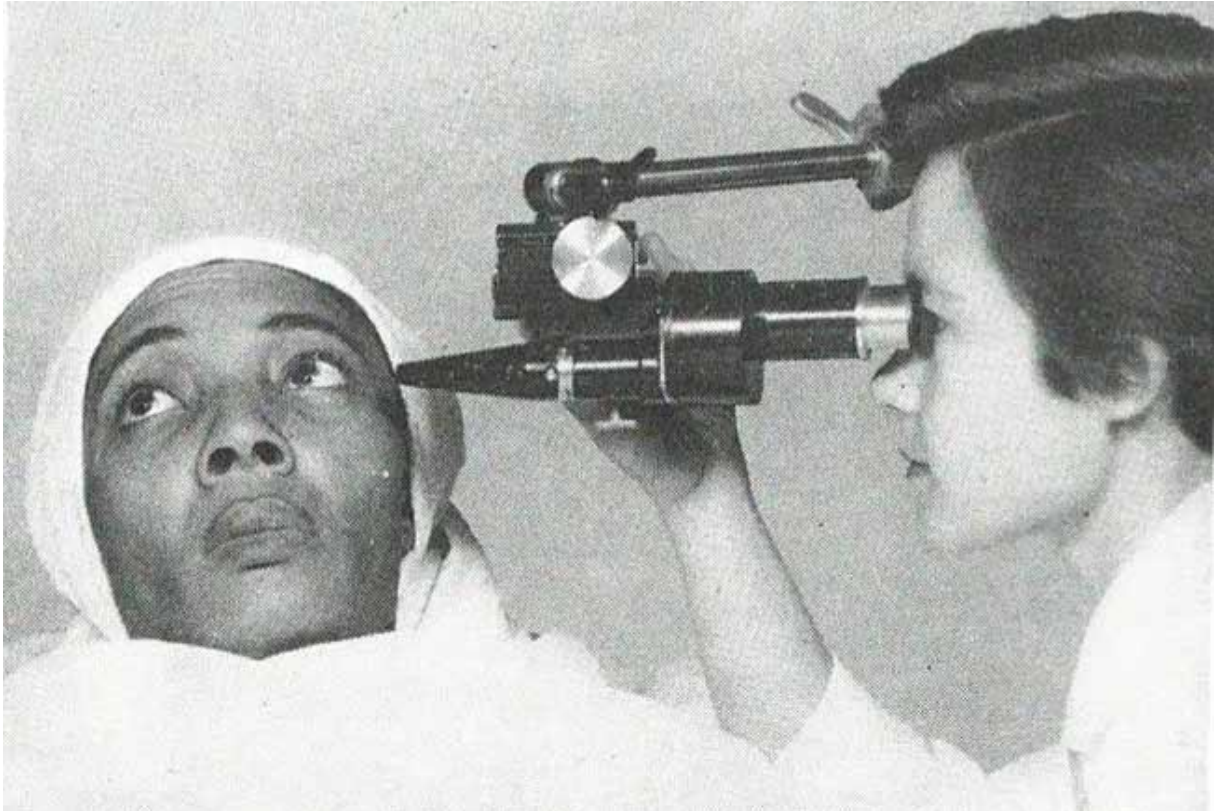
Moulden begann daher zu erforschen, welche universellen Reaktionen zu diesen Mikroschlägen führen und wie sie behandelt werden können. Auf dieser Grundlage produzierte er drei Videos, in denen er das Problem beschrieb (die hier zu sehen sind). Leider verstarb er kurz vor der Veröffentlichung einer zweiten Serie über die Lösungen für diese Verletzungen unter verdächtigen Umständen. Wir haben jedoch inzwischen viele Hinweise darauf, was Moulden entdeckt hat.

Blutverschleimung

In der Medizin ist es seit langem ein Rätsel, wie kleine Verletzungen des Körpers zu weitreichenden Krankheiten oder sogar zum Tod führen können. Ein Schlüsselfaktor in dieser Gleichung ist die Blutverschleimung, ein seit Jahrhunderten beobachtetes Phänomen, bei dem sich das Blut unter bestimmten Krankheitsbedingungen verklumpt und verdickt. Melvin Knisely, Ph.D., machte Mitte des 20. Jahrhunderts entscheidende Entdeckungen über dieses Phänomen.

Kniselys Forschungen, insbesondere an mit Malaria infizierten Affen, ergaben, dass bestimmte schwere Krankheiten eine erhebliche Blutverklumpung auslösen können, die in kleinen Gefäßen beginnt und sich schließlich auf größere Gefäße ausbreitet, was in der Regel tödlich endet (es sei denn, es wird mit dem gerinnungshemmenden Mittel Heparin verhindert). Diese Verdickung des Blutes kann mit einem Verkehrsstau verglichen werden, der den natürlichen Blutfluss des Körpers stört und schließlich zum Stillstand (Tod) führt.

Darüber hinaus entdeckte er, dass diese Verschleimung von außen mit den Augen sichtbar gemacht werden kann, was eine nicht-invasive Möglichkeit bietet, diesen Prozess im gesamten Körper zu beurteilen.



Dabei stellte er fest, dass die stärkste Blutverschlämmung bei schwerkranken Krankenhauspatienten auftrat – etwas, das Pierre Kory MD auch mit Point-of-Care-Ultraschall beobachtete, denn sobald Mikrogerinnsel in der Herzkammer echogen (sichtbar) wurden, starben die Patienten kurz darauf.

Kniselys Bewertungsskala für den Schweregrad der Blutverschlämmung korrelierte mit der Krankheitsprognose, was ihre klinische Bedeutung unterstreicht.

Nachdem wir davon erfahren hatten, versuchten wir, Kniselys Mikroskop nachzubauen, und konnten die gleiche Verschlämmung sehen, die er vor 80 Jahren bei seinen Patienten beobachtet hatte. Dieses Video zum Beispiel wurde von den Augen eines COVID-19-geimpften Patienten aufgenommen:

Zeta-Potenzial

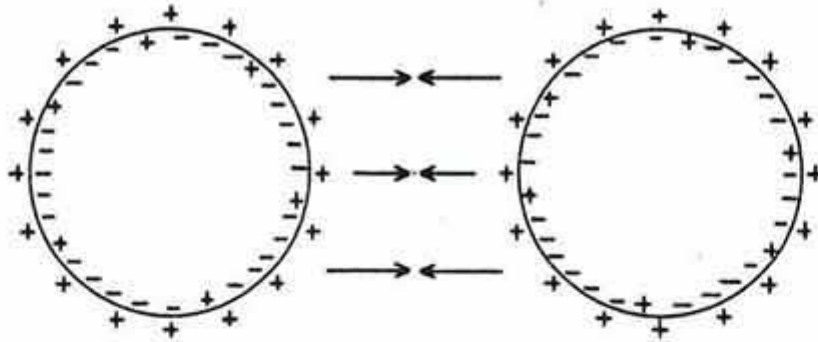
Wenn Partikel in Wasser eingebracht werden, kann eines von drei Dingen passieren:

- Sie vermischen sich nicht (z. B. schwimmt Öl oben, Sand sinkt nach unten).

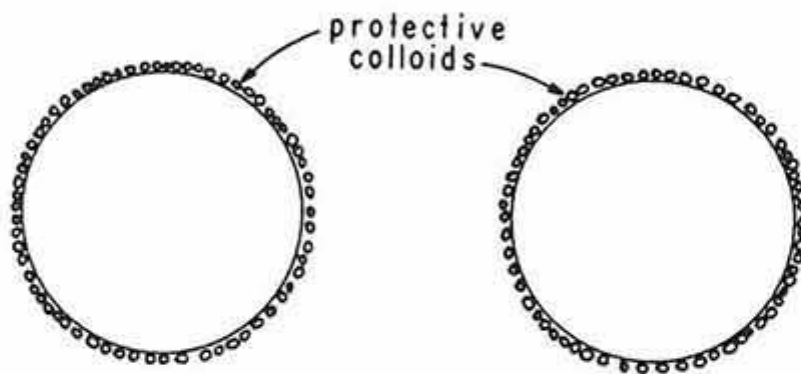
- Sie lösen sich auf (z. B. Salz).
- Sie bilden eine kolloidale Suspension (z. B. Milch), in der sich die einzelnen Teilchen gegenseitig abstoßen und gleichmäßig verteilen.

Bei kolloidalen Suspensionen hängt die Stabilität davon ab, was die Teilchen zusammenbringt (die Schwerkraft, die Dinge durch ihr Gewicht trennt, die inhärente molekulare Anziehung zwischen Objekten) und was sie auseinandertreibt.

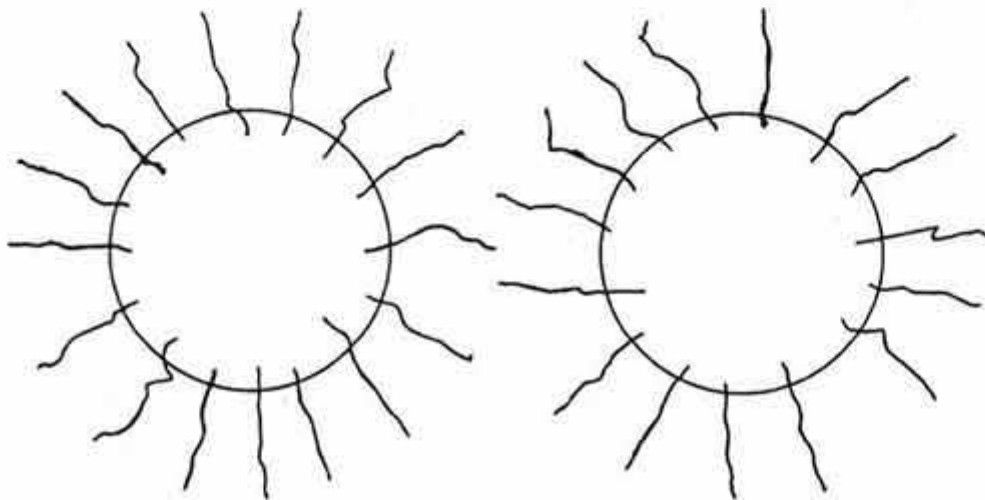
THREE METHODS FOR OBTAINING COLLOID STABILITY



METHOD 1: Mutual repulsion due to high Zeta Potential



METHOD 2: Adsorption of a small lyophilic colloid on a larger electronegative colloid



METHOD 3: Steric hindrance due to adsorption of an oriented nonionic polyelectrolyte

Die erste Methode (Zetapotenzial) bezieht sich auf den Ladungsunterschied zwischen den Wasserionen (die die geladenen Ionen umhüllen) und der Ladung des umgebenden Wassers.

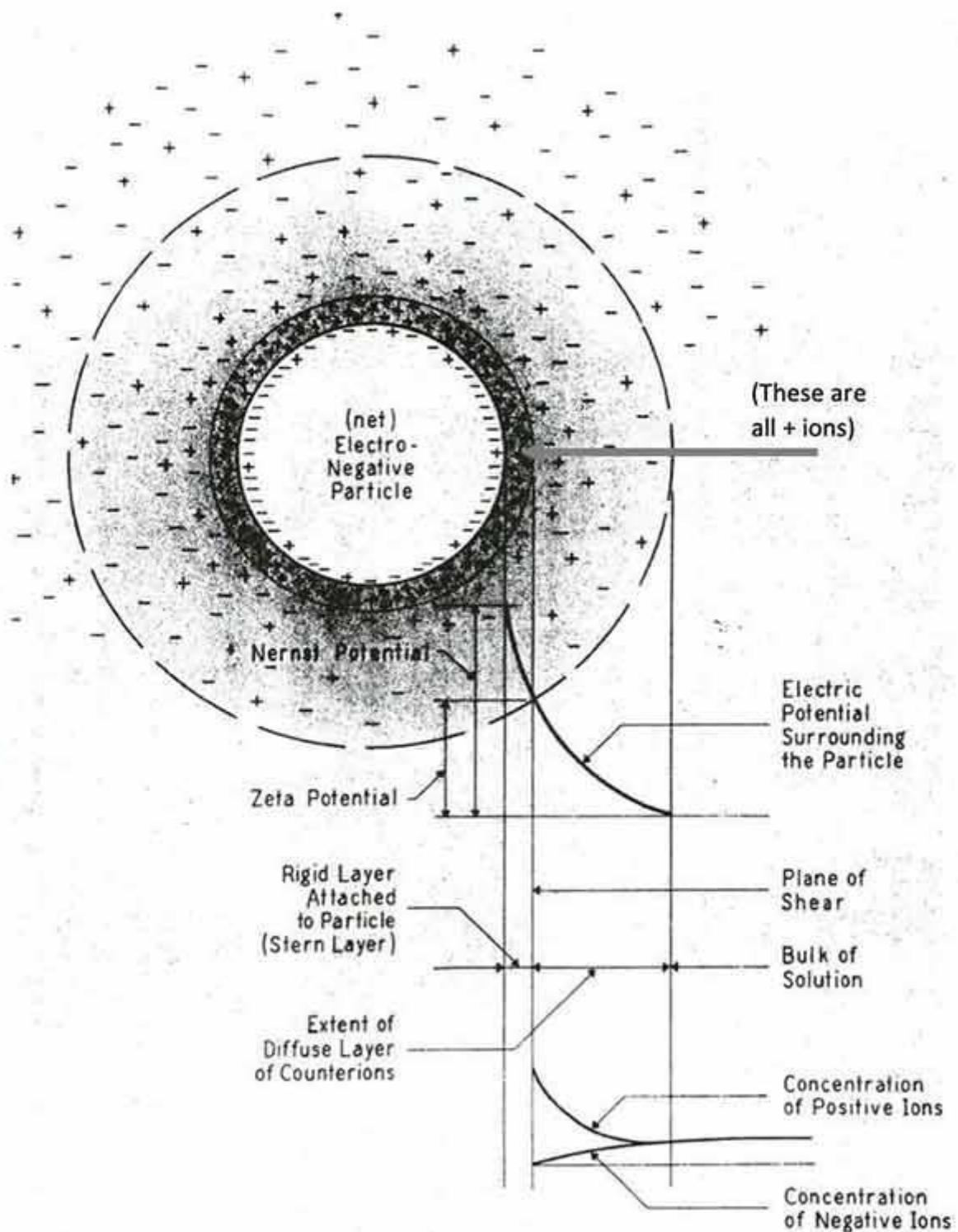


FIGURE 138

CONCEPT OF THE ZETA POTENTIAL

Da sich die elektrische Abstoßung aufgrund des Zetapotenzials leichter kontrollieren lässt, ist dies in der Regel der Faktor, auf den

man sich konzentriert, wenn man versucht, die kolloidale Dispersion zu verbessern (z. B. um die Blutverschmutzung zu beseitigen).

Eines der wirksamsten Mittel zur Verringerung des Zetapotenzials ist Aluminium (was erklärt, warum es häufig zur Abtrennung organischer Stoffe aus dem Wasser in Kläranlagen oder zur Wundheilung eingesetzt wird). Moulden kam daher zu dem Schluss, dass die weit verbreitete Verwendung von Aluminium in Impfstoffen wahrscheinlich für viele ihrer Nebenwirkungen verantwortlich ist. Ähnlich verhält es sich mit der Wirkung des Spike-Proteins des COVID-19-Impfstoffs auf das Blut.

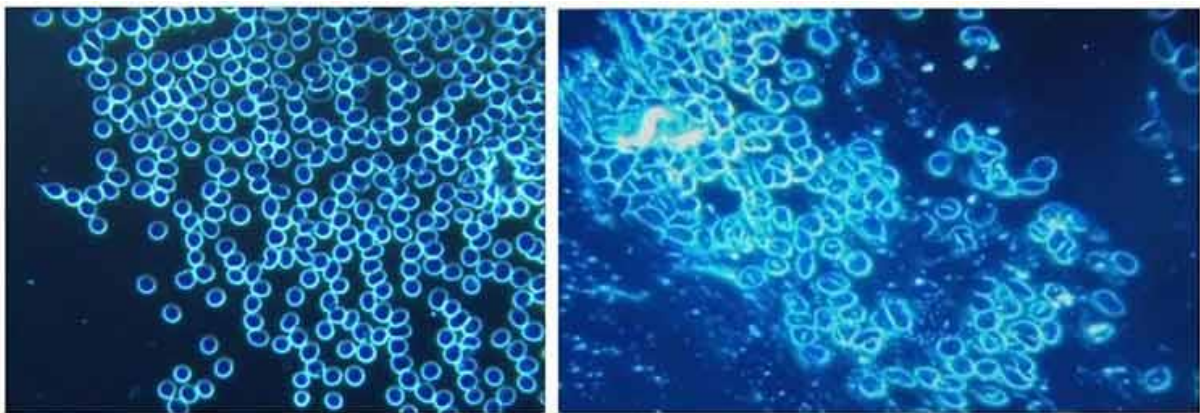


Figure 1. These photos are at 40x magnification. At the left side, (a) shows the blood condition of the patient before the inoculation. The right side image, (b) shows the same person's blood one month after the first dose of Pfizer mRNA

Das Wichtigste zum Verständnis des Zetapotenzials ist, dass es, wenn seine Abstoßung nicht mehr ausreicht, um die Anziehungskräfte in einem kolloidalen System zu überwinden, verklumpt, und zwar zunächst in kleinen Klumpen (so genannte Agglomerationen) und dann, wenn sich das Zetapotenzial verschlechtert, in größeren Klumpen.

Hinweis: Das normale Zetapotenzial eines roten Blutkörperchens liegt bei etwa -15,7 Millivolt. Außerdem verlieren rote Blutkörperchen mit zunehmendem Alter ihre negativ geladene Sialinsäure, wodurch sich ihr Zetapotenzial verschlechtert.

<i>Stability Characteristics</i>	<i>Avg. ZP in millivolts</i>
Maximum agglomeration and precipitation....	0 to +3
Range of strong agglomeration and precipitation	+5 to -5
Threshold of agglomeration	-10 to -15
Threshold of delicate dispersion.....	-16 to -30
Moderate stability	-31 to -40
Fairly good stability	-41 to -60
Very good stability	-61 to -80
<i>Extremely good stability</i>	-81 to -100

Thomas Riddick, ein Pionier auf diesem Gebiet, entdeckte, dass der Körper das Zetapotenzial des Blutes nahe der Agglomerationsschwelle hält, damit es im Falle einer Blutung gerinnen kann.

Bei weiteren Untersuchungen stellte Riddick fest, dass der Grad der Blutverschmutzung bzw. des Verlusts des physiologischen Zeta-Potenzials von Mensch zu Mensch erheblich variiert (aufgrund von Störungen durch das moderne Leben), und dass sich mit Hilfe von Kniselys Bewertungsskala für den Blutfluss in den Augen genau vorhersagen lässt, wer das Risiko einer Arrhythmie, eines Schlaganfalls oder eines tödlichen Herzinfarkts trägt.

Vor allem aber entdeckte Riddick, dass sich die Herzrhythmusstörungen normalisierten und die Durchblutungsstörungen erheblich verbesserten, sobald die kolloidale Dispersion des Blutes behoben war. Zur Veranschaulichung: Dies ist die Skala, die Knisely und Riddick (und jetzt auch wir) zur Bewertung des Blutflusses in den Augen verwendeten.

TABLE NO. 28
GRADES AND DEGREES OF INTRAVASCULAR COAGULATION

Grade	Degree of IVC	Comets	Chain-like Agglomeration	Partial Stasis	Clumping	Sedimentation in lumen
0	Absent	Absent	Absent	Absent	Absent	Absent
1	Slight	Some	Absent	Absent	Absent	Absent
2	Moderate	Many	Noticeable	Absent	Absent	Absent
3	Significant	—	Pronounced	Some	Some	Absent
4	Heavy	—	—	Noticeable in some vessels	Noticeable in some vessels	Absent
5	Very Heavy	—	—	Pronounced in some vessels	Pronounced in many vessels	Absent
6	Terminal	—	—	Pronounced in many vessels	Heavy in many vessels	Noticeable in a few vessels



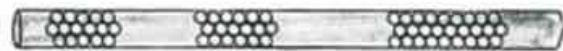
NORMAL CELL FLOW IN CAPILLARIES



COMETS



NORMAL "DISCRETE" CELLS IN VENULES AND ARTERIOLES



"CLUMPED" CELLS



"SEDIMENTED" CELLS



"AGGLOMERATED" CELLS

Anmerkung: Ich glaube, dass Kniselys Beobachtungen einer starken Blutverschleimung in den Augen schwer kranker Krankenhauspatienten der Grund dafür sind, warum eine intravenöse Kochsalzlösung (die das Zetapotenzial verbessert) so häufig Menschen hilft, die so krank sind, dass sie ins Krankenhaus müssen.

Ebenso beobachtete Knisely, dass bestimmte Wirkstoffe, wie z. B. Hydroxychloroquin, die Blutverschleimung aufheben. Dies veranlasste ihn zu der Vermutung, dass ein erheblicher Teil des malariabekämpfenden Nutzens von Hydroxychloroquin tatsächlich darauf zurückzuführen ist, dass es die Blutverschleimung reduziert; ich vermute auch, dass diese Eigenschaft den Wert von Hydroxychloroquin bei der Behandlung von Autoimmunerkrankungen und COVID-19 (beides Erkrankungen, die mit einem schlechten Zeta-Potenzial verbunden sind) erklären könnte.

Riddick entdeckte nach und nach, dass Blutverschleimung in Amerika weit verbreitet war, und kam schließlich zu dem Schluss, dass unsere Lebensmittel- und Wasserversorgung mit positiven

Ionen kontaminiert war, die das Zeta-Potenzial zerstörten. Er führte dies auf Folgendes zurück:

- Kalium wird in verarbeiteten Lebensmitteln durch Natrium ersetzt.
- Aluminium wird in kommunalen Wassersystemen verwendet.
- Küchengeräte aus Aluminium.
- Aluminium wird vielen Lebensmitteln zugesetzt (z. B. wird dem meisten Salz Aluminium zugesetzt, damit es nicht verklumpt).
- Viele Medikamente (z. B. Antazida) sind voll von Aluminium und anderen problematischen Metallen.
- Viele Lebensmittel werden in Metalldosen aufbewahrt (säurehaltige Lebensmittel laugen diese Metalle aus).

Riddick führte auch Experimente durch, die zeigten, dass der Konsum von in Aluminium gelagertem Wasser die Mikrozirkulation erheblich beeinträchtigt. Traurigerweise erleben wir jetzt einen Trend, Wasser in Aluminiumdosen zu lagern. Aus diesem Grund werde ich niemals etwas aus einer Aluminiumdose trinken (zum Glück gibt es **WATEC WASSER** von Vital Energy welche das wieder beheben kann.

***Übrigens:** Der erste Leiter der FDA kämpfte dafür, dass Aluminium nicht in den allgemeinen Gebrauch gelangt, wurde aber von der Industrie ausgebremst.*

Schließlich glaube ich auch, dass Impfstoffe, EMF, bestimmte chronische Infektionen und die Tatsache, dass die Menschen nicht mehr elektrisch mit der Erde geerdet sind, das Zeta-Potenzial der Menschheit erheblich beeinträchtigen.

***Anmerkung:** Wie oben erwähnt, kann auch behauptet werden, dass ein beeinträchtigtes Zeta-Potenzial Autoimmunität erzeugt (z. B. verursacht Aluminium beides, und die chinesische Medizin glaubt, dass Blutstau zu Autoimmunität führt).*

Impfstoffe, Mikroben und Zeta-Potenzial

Riddick kam auch zu dem Schluss, dass der bakterielle Stoffwechsel von Proteinen deren Zeta-Potenzial durch Decarboxylierung senkt. Viele Kläranlagen (z. B. Klärgruben)

funktionieren nach diesem Prinzip, da die Decarboxylierung (durch die negative Ladungen entfernt werden) mit der Zeit die kolloidale Stabilität der im Abwasser suspendierten organischen Stoffe zerstört, so dass diese am Boden verschlammten.

Als nächstes untersuchte Riddick, wie sich das Zetapotenzial bei Menschen während akuter Infektionen verändert. Ähnlich wie Knisely es bei den Augen seiner akut erkrankten Patienten beobachtet hatte, stellte auch Riddick durchweg eine Abnahme des physiologischen Zetapotenzials während eines infektiösen Zustands fest.

Diese Beobachtungen waren wichtig, weil sie eine Erklärung dafür lieferten, warum ältere Menschen (die einen weiteren Abfall ihres Zeta-Potenzials nicht tolerieren können) so viel anfälliger für Infektionen wie die Grippe sind. Leider erklärt dies wahrscheinlich auch ihre größere Anfälligkeit für Impfstoffverletzungen (z. B. habe ich einmal einen Patienten ins Krankenhaus eingeliefert, der durch eine Pneumokokken-Impfung einen klassischen Zeta-Potential-Zusammenbruch erlitt).

Schließlich tragen viele Mikroben positive Ladungen, die es ihnen ermöglichen, an den negativ geladenen Oberflächen des Körpers zu haften. Dies führt dazu, dass sie das Zetapotenzial stören, sobald sie sich im Körper ausreichend vermehrt haben.

Dies ist ein großes Problem bei Borreliose und chronischer Schimmelpilzvergiftung, was zum Teil erklärt, warum Therapien für diese Krankheiten oft scheitern, wenn nicht auch etwas gegen die von ihnen verursachte Flüssigkeitsstagnation (insbesondere in den Lymphgefäßen) unternommen wird (z. B. die Behandlung des Zeta-Potenzials).

Glücklicherweise gibt es viele Möglichkeiten, dieses Problem anzugehen. Ozon zum Beispiel oxidiert diese Ladungen, und ich glaube, dass dies der Grund für die dramatischen Verbesserungen ist, die manchmal nach einer oxidativen Therapie beobachtet werden.

In einer Arbeit aus dem Jahr 2022, in der gezeigt wurde, dass das Spike-Protein das Zeta-Potenzial der Blutzellen direkt beeinträchtigt,

wurde ebenfalls festgestellt, dass Ivermectin die Blutzellen auflöst, die durch das Spike-Protein verklumpt waren (was die sofortige Normalisierung der Vitalzeichen erklären könnte, die manchmal nach der Verabreichung von Ivermectin an schwer kranke Krankenhauspatienten beobachtet wird).

Proteinfehlfaltung

Da es sich bei gefalteten Proteinen im Wesentlichen um kolloidale Suspensionen handelt, können Ionen, die das Zetapotenzial stören, auch zu einer Fehlfaltung und Denaturierung von Proteinen führen (was auch bei Eiweiß geschieht, wenn es in einer Pfanne erhitzt wird). Ich glaube, dass dies ein Hauptgrund dafür ist, dass die bei der Alzheimer-Krankheit gefundenen Plaques (bei denen es sich um fehlgefaltete Proteine handelt) Aluminium enthalten.

Anmerkung: Da die Beseitigung von Alzheimer-Plaques vom glymphatischen System des Gehirns abhängt, ist es auch möglich, dass die Verbesserung des kognitiven Verfalls, die häufig nach einer Verbesserung des Zeta-Potenzials beobachtet wird, auf einen verbesserten Blutfluss im Schädel oder eine verbesserte venöse und lymphatische Drainage im Schädel zurückzuführen ist.

Ebenso wurde das COVID-Spike-Protein (das von den Impfstoffen produziert wird) mit Proteinfehlfaltungs-Krankheiten wie CJD, Amyloidose und ungewöhnlichen faserigen (Amyloid-)Gerinnseln in Verbindung gebracht, die Einbalsamierer bei Geimpften gefunden haben und die offenbar von fehlgefalteten Blutproteinen herrühren, die der Körper nicht abbauen kann.

Schlussfolgerung

Ein gesunder Flüssigkeitskreislauf ist für die Gesundheit von entscheidender Bedeutung, und das Zetapotenzialkonzept beginnt zu erklären, warum so viele verschiedene Erkrankungen zu ähnlichen Symptomen führen können. Im Falle von Impfstoffen erklärt dieses Modell, warum:

- Impfstoffe verursachen immer wieder Schäden.
- Es gibt eine große Variabilität bei Impfschäden.

- Impfschäden sind kumulativ, da sich bestehende Beeinträchtigungen der Mikrozirkulation (und anderer Flüssigkeitskreisläufe) mit jeder weiteren Impfung zunehmend verschlimmern.
- Viele Infektionskrankheiten können manchmal ähnliche (aber nicht so schwerwiegende) Schäden verursachen wie Impfstoffe.

Das Konzept des Zetapotenzials hat meine medizinische Praxis grundlegend verändert, und ich glaube jetzt, dass viele wirksame ganzheitliche Therapien (z. B. EDTA-Chelation) zum Teil deshalb funktionieren, weil sie das physiologische Zetapotenzial wiederherstellen können. Ich danke Ihnen für die Lektüre und hoffe aufrichtig, dass das hier vermittelte Wissen für Sie von Nutzen sein kann, so wie es für viele unserer Patienten von Nutzen ist.

Eine Anmerkung von Dr. Mercola Über den Autor

A Midwestern Doctor (AMD) ist ein zertifizierter Arzt im Mittleren Westen und ein langjähriger Leser von Mercola.com. Ich schätze seine außergewöhnlichen Einsichten zu einer Vielzahl von Themen und bin dankbar, dass ich sie mit ihm teilen kann. Ich respektiere auch seinen Wunsch, anonym zu bleiben, da er immer noch an vorderster Front steht und Patienten behandelt. Um mehr von AMDs Arbeit zu erfahren, sollten Sie sich [The Forgotten Side of Medicine](#) auf Substack ansehen.

Quellen:

- ¹ [The Forgotten Side of Medicine, May 10, 2024](#)
- ² [The Forgotten Side of Medicine, June 24, 2024](#)
- ³ [The Forgotten Side of Medicine, March 31, 2024](#)
- ⁴ [The Forgotten Side of Medicine, July 24, 2023](#)
- ⁵ [Wikipedia, Abducens nerve](#)
- ⁶ [Wikipedia, Facial nerve](#)
- ⁷ [Wikipedia, Bell's palsy](#)
- ⁸ [The Forgotten Side of Medicine, June 15, 2022](#)
- ⁹ [Wikipedia, Trochlear nerve](#)
- ¹⁰ [The Forgotten Side of Medicine, February 16, 2023](#)
- ¹¹ [Children's Health Defense, November 9, 2020](#)

- ¹² [Wikipedia, Thalidomide](#)
- ¹³ [The Forgotten Side of Medicine, July 20, 2023](#)
- ¹⁴ [The Forgotten Side of Medicine, December 22, 2023](#)
- ¹⁵ [Wikipedia, Melvin H. Knisely](#)
- ¹⁶ [Angiology, 1964 Sep;15:411-6](#)
- ¹⁷ [Wikipedia, Inferior vena cava](#)
- ¹⁸ [Wikipedia, Van der Waals force](#)
- ¹⁹ [International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research, 2022;2:2](#)
- ²⁰ [Exp Parasitol. 2012 Jun;131\(2\):245-51](#)
- ²¹ [Biologia, 2013;68:762–765](#)
- ²² [Journal Awwa, 1961, Aug;53:8](#)
- ²³ [Harvey W. Wiley, 1929 \(Archived\)](#)
- ²⁴ [Earthing, 2019, November](#)
- ²⁵ [International Journal of Molecular Science, 2022 Dec; 23\(24\): 15480](#)
- ²⁶ [Journal of Alzheimer’s Disease, 2011;23\(4\):567-98](#)
- ²⁷ [Journal of Alzheimer’s Disease, 2020;73\(4\):1627-1635](#)
- ²⁸ [Wikipedia, Glymphatic system](#)
- ²⁹ [Bioscience Reports 2021 Aug 27;41\(8\):BSR20210611](#)

[QUELLE: WHAT MAKES ALL VACCINES SO DANGEROUS?](#)